

FACHSERIE **H**

VERKEHR

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

Reihe 6

Straßenverkehrsunfälle

Februar 1969



Bestellnummer : 270600 - 690202

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Methodische Erläuterungen	3
I. Zusammenfassende Übersichten	
1. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 1953 bis 1969	5
2. An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden Beteiligte 1953 bis 1969	6
II. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden im Februar 1969	
1. Unfälle nach Ländern	7
2. Verunglückte nach Ländern	8
3. Unfälle nach Straßenarten und Ortslage	9
4. Unfälle nach Folgen, Straßenarten und Ortslage	10
5. Verunglückte nach Straßenarten und Ortslage	11
6. Beteiligte Verkehrsteilnehmer	12
7. Getötete Verkehrsteilnehmer	14
8. Schwerverletzte Verkehrsteilnehmer	15
9. Leichtverletzte Verkehrsteilnehmer	16
10. Verletzte Verkehrsteilnehmer zusammen	17
11. Polizeilich festgestellte Unfallursachen bei Unfällen mit Personenschaden	18
12. Unfälle und Verunglückte in den Großstädten	21
III. Straßenverkehrsunfälle mit nur Sachschaden im Februar 1969	
1. Unfälle nach der Schadenshöhe und nach Ländern	23
2. Unfälle mit einer Schadenshöhe von 1 000 DM und mehr bei einem der Beteiligten nach Straßenarten und Orts- lage	24
3. Beteiligte Verkehrsteilnehmer an Unfällen mit einer Schadenshöhe von 1 000 DM und mehr bei einem der Beteiligten	25
IV. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte im Ausland	
	27

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet

Erschienen im Juni 1969

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis: DM 1,-

Ergebnisse für die einzelnen Länder werden in den
"Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter
mit der Kennziffer H I 1 veröffentlicht.

Methodische Erläuterungen

1. Auf Grund des Gesetzes zur Durchführung einer Straßenverkehrsunfallstatistik (StVUnfG) 1) wird über Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen Personen getötet oder verletzt oder Sachschäden verursacht worden sind, eine Bundesstatistik geführt.

Gezählt werden die Unfälle und bei den mit Strafanzeigen gemeldeten Unfällen die daran Beteiligten, die Verunglückten sowie die polizeilich feststellbaren Unfallursachen.

Die Unfälle werden unterschieden nach:

Unfälle mit Getöteten,
Unfälle mit Schwerverletzten,
Unfälle mit Leichtverletzten und
Unfälle mit nur Sachschaden.

Als Beteiligte an einem Straßenverkehrsunfall werden alle Fahrzeugführer und Fußgänger erfaßt, die selbst - oder deren Fahrzeuge - Schäden erlitten oder hervorgerufen haben.

Als Verunglückte zählen Personen, die verletzt oder getötet wurden. Dabei werden erfaßt als

Getötete:

Personen, die auf der Stelle getötet wurden oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben;

Schwerverletzte:

Personen, die unmittelbar in Krankenanstalten zur stationären Behandlung eingeliefert wurden;

Leichtverletzte:

Personen, deren Verletzungen keinen Krankenhausaufenthalt erforderten.

Die Ermittlung der Unfallursachen geht von dem Grundsatz aus, möglichst nur solche Ursachen zu erfassen, die von dem unfallaufnehmenden Polizeibeamten objektiv festgestellt werden können. Da in vielen Fällen mehr als eine Ursache zum Zustandekommen des Unfalles beitragen und nicht immer zwischen Haupt- und Nebenursachen unterschieden werden kann, werden stets sämtliche bei einem Unfall ermittelten Ursachen erfaßt. Die Gesamtzahl der von der Statistik nachgewiesenen Ursachen ist daher immer größer als die Zahl der Unfälle selbst. 1962 wurde ein neuer Ursachenkatalog eingeführt, der die Vielzahl der angegebenen Fehler und Ursachen nach 84 Positionen gruppiert.

Die Ortslage des Unfalles wird durch die gelben Ortstafeln (§ 9, S. 5 StVO, Bilder 37 und 38 der Anlage zur StVO) bestimmt. Als Innerortsunfälle zählen danach z.B. alle Unfälle innerhalb von Ortschaften, auch wenn es sich bei der Straße um eine freie Strecke handelt.

2. Der Tabellenteil IV bringt Angaben über Unfälle im Ausland; sie wurden amtlichen ausländischen Quellen entnommen.

1) BGBl I 1961 S. 606 und 1965 S. 1437

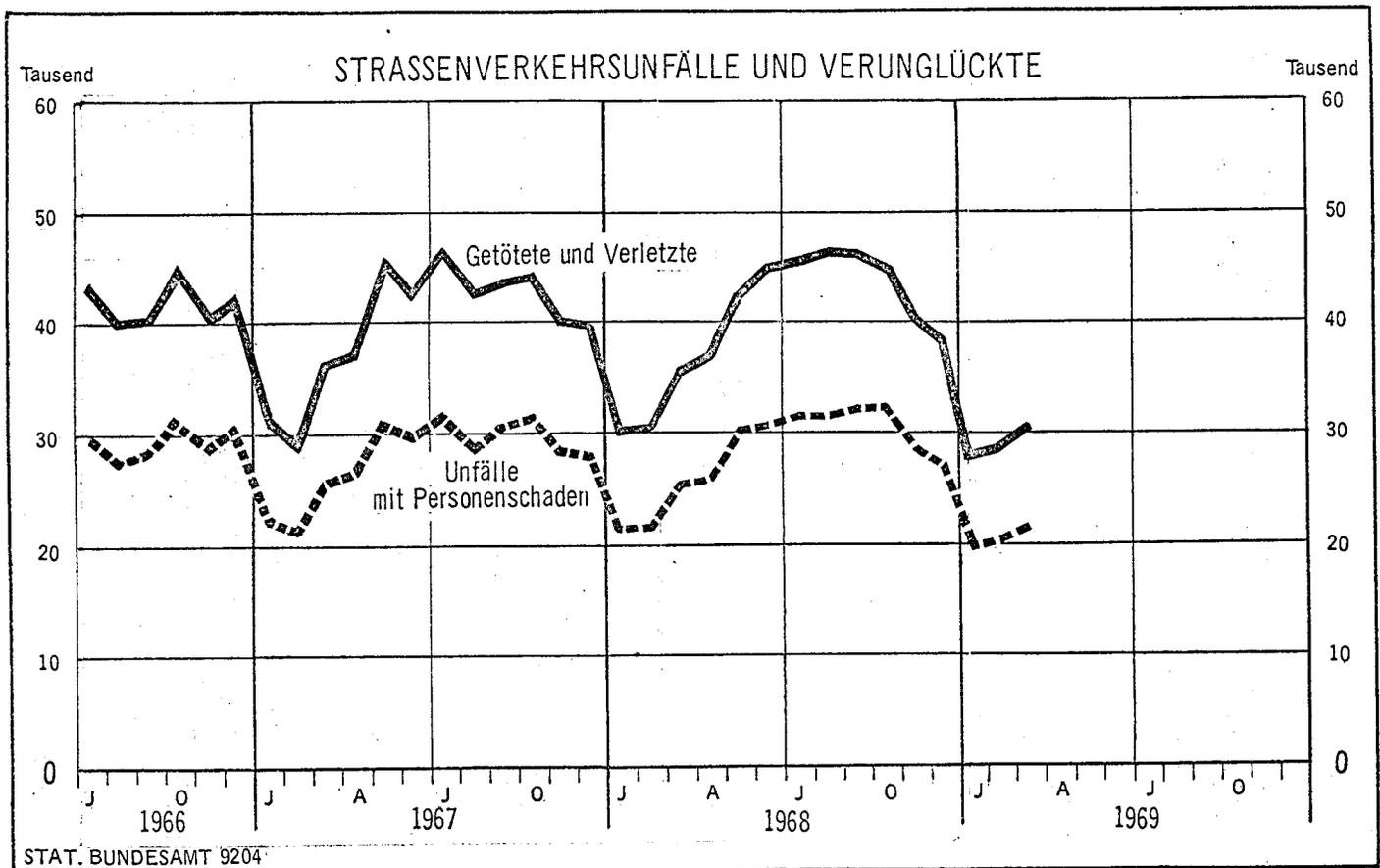
Straßenverkehrsunfälle im Februar 1969

Im Februar 1969 ereigneten sich im Bundesgebiet 20 060 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden. Bei diesen Unfällen wurden 881 Personen getötet oder starben innerhalb 30 Tagen an den Unfallfolgen. Verletzt wurden 27 853 Personen, davon 8 186 oder 29 % so schwer, daß sie einer Krankenanstalt zur stationären Behandlung zugeführt werden mußten. Außerdem meldete die Polizei rd. 74 600 reine Sachschadensunfälle; darunter befanden sich 10 154 Unfälle (14 %) mit schweren Sachschäden von 1 000 DM und mehr bei einem der Beteiligten.

Von den Unfällen mit Personenschaden ereigneten sich 13 078 (65 %) innerhalb von Ortschaften. Daran waren hauptsächlich Personenkraftwagen (63 %), motorisierte Zweiräder und Fahrräder (9 %) sowie Fußgänger (18 %) beteiligt. Außerorts betrug der Anteil der unfallbeteiligten Personenkraftwagen 75 %.

Im Vergleich zum Februar 1968 nahm die Zahl der Unfälle mit Personenschaden um 7,2 % ab. Die Zahl der Getöteten verringerte sich um 201 oder 18,6 %. Die Zahl der Verletzten nahm ebenfalls ab, und zwar um 1 561 oder 5,3 %.

Unter den 881 Personen, die im Berichtsmonat getötet wurden, befanden sich 418 Insassen von Personenkraftwagen (- 9,7 %), 330 Fußgänger (- 23,3 %) und 105 Benutzer von Zweiradfahrzeugen (- 30,9 %).



I. Zusammenfassende Übersichten

1. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte

Zeit	Unfälle mit Personenschaden			Verunglückte				Unfälle mit nur Sachschaden
	zusammen	innerhalb von Ortschaften	außerhalb	Ge-tötete	Verletzte			
					zusammen	Schwer-verletzte	Leicht-verletzte	
1953	251 618	193 254	58 364	11 449	315 157	128 800	186 357	221 000
1954	267 925	205 329	62 596	12 071	334 961	133 141	201 820	256 000
1955	296 071	225 075	70 996	12 791	371 160	143 719	227 441	307 000
1956	307 012	234 626	72 386	13 427	383 145	150 584	232 561	357 000
1957	299 866	227 270	72 596	13 004	376 141	148 909	227 232	379 000
1958	296 697	217 274	79 423	12 169	372 524	143 039	229 485	455 000
1959	327 595	239 435	88 160	13 822	419 827	146 951	272 876	516 000
1960	349 315	252 816	96 499	14 406	454 960	145 439	309 521	641 000
1961	339 547	243 708	95 839	14 543	447 927	137 615	310 312	690 000
1962	321 257	224 558	96 699	14 445	428 488	130 573	297 915	758 000
1963	314 642	218 104	96 538	14 513	424 298	129 925	294 373	800 000
1964	328 668	225 926	102 742	16 494	446 172	140 360	305 812	760 000
1965	316 361	214 676	101 685	15 753	433 490	132 725	300 765	783 000
1966	332 622	225 284	107 338	16 868	456 832	141 344	315 488	834 000
1967	335 552	225 748	109 804	17 084	462 048	147 270	314 778	808 000
1968	339 733	229 094	110 639	16 635	468 772	147 451	321 321	840 000
1966 Febr.	20 646	14 372	6 274	1 071	27 657	8 463	19 194	58 300
1967 Febr.	21 396	14 745	6 551	1 194	28 314	9 345	18 969	53 500
1968 Febr.	21 618	14 575	7 043	1 082	29 414	9 221	20 193	60 600
1969 Jan.	19 847	13 477	6 370	955	26 599	8 523	18 076	56 100
Febr.	20 060	13 078	6 982	881	27 853	8 186	19 667	74 600
März	21 589	.	.	926	29 692	.	.	61 900

1. Zusammenfassende Übersichten

2. An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden Beteiligte

Zeit	Verkehrsteilnehmer insgesamt	darunter										
		Kraft- räder, Kraft- roller	Per- sonen- kraft- wagen	Kraft- omni- busse, Obusse	Last- kraft- wagen	Sattel- schlap- per	Land- wirt- schaftl. Zugma- schinen	Andera Zug- ma- schinen	Son- der- kraft- fahr- zeuge	Mopeds ¹⁾ , Mofas	Fahr- räder	Fuß- gänger
1953	487 289	134 703	104 839	4 133	57 155		3 843		479	6 092	88 156	70 310
1954	515 794	140 802	119 859	4 305	57 511		3 871		467	15 983	82 116	73 893
1955	568 091	140 784	142 905	5 549	60 937		4 622		480	36 071	78 703	80 403
1956	587 501	130 873	166 340	5 787	57 638		4 694		488	48 406	71 609	84 950
1957	566 855	118 624	173 519	5 521	48 884	603	4 247		700	54 129	65 609	80 195
1958	560 940	102 973	185 295	5 756	49 331	770	4 161		540	56 729	62 927	79 143
1959	618 798	102 579	218 983	5 884	52 186	1 054	4 384		848	69 599	67 938	82 575
1960	662 556	89 042	266 782	6 545	54 400	1 424	4 680		973	75 166	63 507	88 725
1961	646 527	74 826	286 455	6 609	53 042	1 743	4 327		1 316	61 351	60 112	86 584
1962	609 938	55 892	307 046	6 614	50 792	2 206	3 123	1 223	1 614	38 724	52 241	81 742
1963	599 513	43 976	321 061	6 740	48 845	2 562	3 026	1 143	1 836	32 839	50 044	79 647
1964	622 718	37 103	351 538	6 300	47 073	2 698	2 944	1 042	1 801	32 510	51 880	81 895
1965	604 679	29 254	359 198	5 947	45 109	2 799	2 953	1 020	2 032	25 314	46 369	78 684
1966	636 081	27 655	392 561	5 834	44 290	2 781	3 108	916	1 745	23 372	47 528	80 431
1967	637 933	26 847	399 116	5 526	41 658	2 479	3 190	946	1 856	22 667	49 568	78 641
1968	647 506	27 259	410 500	5 752	42 475	2 690	3 277	1 032	1 914	21 104	48 880	77 257
1966 Febr.	39 639	1 344	24 396	350	2 922	192	100	53	125	1 288	2 205	6 266
1967 Febr.	40 254	1 275	25 331	333	2 560	165	120	43	117	1 276	2 359	6 290
1968 Febr.	40 810	1 081	27 104	368	2 744	191	107	89	119	996	2 068	5 577
1969 Jan.	38 045	931	24 675	369	2 650	179	66	57	129	886	1 980	5 786
1969 Febr.	38 519	695	25 820	524	3 047	253	84	77	161	677	1 542	5 302

1) Fahrräder mit Hilfsmotor einschl. Kleinkrafträder von nicht mehr als 40 km/h Höchstgeschwindigkeit.

II. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden

1. Unfälle nach Ländern

Land	Unfälle								Unfälle mit Personenschaden
	zu-	mit	mit	mit	zu-	mit	mit	mit	
	sammen	Getöteten	Schwer- verletzten	Leicht-	sammen	Getöteten	Schwer- verletzten	Leicht-	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) in %
	Februar 1969				Februar 1968				
Schleswig-Holstein	956	39	287	630	949	45	355	549	+ 0,7
Hamburg	643	17	261	365	829	24	354	451	- 22,4
Niedersachsen	2 380	133	873	1 374	2 586	118	948	1 520	- 8,0
Bremen	235	12	75	148	235	6	74	155	-
Nordrhein-Westfalen	5 751	229	1 872	3 650	6 330	295	2 137	3 898	- 9,1
Hessen	1 856	58	500	1 298	1 934	69	562	1 303	- 4,0
Rheinland-Pfalz	1 176	42	418	716	1 387	91	507	789	- 15,2
Baden-Württemberg	2 613	110	874	1 629	2 876	144	994	1 738	- 9,1
Bayern	3 228	141	1 164	1 923	3 317	168	1 165	1 984	- 2,7
Saarland	352	14	114	224	395	14	134	247	- 10,9
Berlin (West)	870	24	157	689	780	25	203	552	+ 11,5
Bundesgebiet	20 060	819	6 595	12 646	21 618	999	7 433	13 186	- 7,2

	Januar/Februar 1969				Januar/Februar 1968				Zu- (+) bzw. Abnahme (-) in %
Schleswig-Holstein	1 752	73	557	1 122	1 819	83	655	1 081	- 3,7
Hamburg	1 553	48	676	829	1 639	45	688	906	- 5,2
Niedersachsen	4 729	286	1 786	2 657	5 259	259	1 876	3 124	- 10,1
Bremen	525	23	163	339	502	15	160	327	+ 4,6
Nordrhein-Westfalen	11 817	508	4 026	7 283	12 826	591	4 336	7 899	- 7,9
Hessen	3 610	115	1 015	2 480	3 753	132	1 116	2 505	- 3,8
Rheinland-Pfalz	2 312	97	833	1 382	2 699	140	1 006	1 553	- 14,3
Baden-Württemberg	5 077	232	1 711	3 134	5 495	265	1 868	3 362	- 7,6
Bayern	6 003	267	2 152	3 584	6 642	274	2 323	4 045	- 9,6
Saarland	681	28	226	427	741	29	260	452	- 8,1
Berlin (West)	1 848	54	422	1 372	1 627	61	434	1 132	+ 13,6
Bundesgebiet	39 907	1 731	13 567	24 609	43 002	1 894	14 722	26 386	- 7,2

II. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden

2. Verunglückte nach Ländern

Land	Verunglückte								Ge- tö- tete	Ver- letz- te
	Ge- tö- tete	Verletzte			Ge- tö- tete	Verletzte				
		zu- sammen	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte		zu- sammen	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte		
	Februar 1969				Februar 1968						Zu- (+) bzw. Abnahme (-) in %
Schleswig-Holstein	42	1 287	355	932	50	1 267	458	809	- 16,0	+ 1,6
Hamburg	17	867	320	547	26	1 111	443	668	- 34,6	- 22,0
Niedersachsen	148	3 365	1 109	2 256	126	3 463	1 158	2 305	+ 17,5	- 2,8
Bremen	12	281	91	190	6	285	79	206	+100,0	- 1,4
Nordrhein-Westfalen	239	7 743	2 260	5 483	319	8 335	2 573	5 762	- 25,1	- 7,1
Hessen	62	2 547	626	1 921	77	2 731	703	2 028	- 19,5	- 6,7
Rheinland-Pfalz	43	1 691	533	1 158	99	1 937	680	1 257	- 56,6	- 12,7
Baden-Württemberg	119	3 799	1 093	2 706	157	4 152	1 257	2 895	- 24,2	- 8,5
Bayern	159	4 651	1 460	3 191	183	4 626	1 473	3 153	- 13,1	+ 0,5
Saarland	16	516	160	356	14	520	161	359	+ 14,3	- 0,8
Berlin (West)	24	1 106	179	927	25	987	236	751	- 4,0	+ 12,1
Bundesgebiet	881	27 853	8 186	19 667	1 082	29 414	9 221	20 193	- 18,6	- 5,3

	Januar/Februar 1969				Januar/Februar 1968				Zu- (+) bzw. Abnahme (-) in %	
Schleswig-Holstein	77	2 349	692	1 657	90	2 461	838	1 623	- 14,4	- 4,6
Hamburg	48	2 015	797	1 218	48	2 169	850	1 319	-	- 7,1
Niedersachsen	312	6 507	2 255	4 252	278	7 134	2 316	4 818	+ 12,2	- 8,8
Bremen	23	623	187	436	15	595	172	423	+ 53,3	+ 4,7
Nordrhein-Westfalen	527	15 572	4 807	10 765	629	16 825	5 165	11 660	- 16,2	- 7,4
Hessen	121	4 919	1 264	3 655	143	5 273	1 394	3 879	- 15,4	- 6,7
Rheinland-Pfalz	100	3 310	1 082	2 228	149	3 801	1 307	2 494	- 32,9	- 12,9
Baden-Württemberg	244	7 326	2 148	5 178	283	7 976	2 349	5 627	- 13,8	- 8,2
Bayern	299	8 588	2 703	5 885	303	9 245	2 929	6 316	- 1,3	- 7,1
Saarland	31	968	305	663	29	987	312	675	+ 6,9	- 1,9
Berlin (West)	54	2 275	469	1 806	62	2 020	511	1 509	- 12,9	+ 12,6
Bundesgebiet	1 836	54 452	16 709	37 743	2 029	58 486	18 143	40 343	- 9,5	- 6,9

II. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden

3. Unfälle nach Straßenarten und Ortslage

Straßenart	Ortslage	Februar		
		1969	1968	Zu- (+) bzw. Abnahme (-)
		Anzahl		%
Bundesautobahnen	außerhalb	981	737	+ 33,1
Bundesstraßen	innerhalb	3 093	3 593	- 13,9
	außerhalb	2 880	3 008	- 4,3
	zusammen	5 973	6 601	- 9,5
Landesstraßen	innerhalb	2 084	2 271	- 8,2
	außerhalb	2 018	2 129	- 5,2
	zusammen	4 102	4 400	- 6,8
Kreisstraßen	innerhalb	676	695	- 2,7
	außerhalb	606	692	- 12,4
	zusammen	1 282	1 387	- 7,6
Andere Straßen	innerhalb	7 225	8 016	- 9,9
	außerhalb	497	477	+ 4,2
	zusammen	7 722	8 493	- 9,1
Straßen aller Art	innerhalb	13 078	14 575	- 10,3
	außerhalb	6 982	7 043	- 0,9
	zusammen	20 060	21 618	- 7,2

		Januar/Februar		
		1969	1968	Zu- (+) bzw. Abnahme (-)
		Anzahl		%
Bundesautobahnen	außerhalb	1 732	1 706	+ 1,5
Bundesstraßen	innerhalb	6 309	7 147	- 11,7
	außerhalb	5 490	6 146	- 10,7
	zusammen	11 799	13 293	- 11,2
Landesstraßen	innerhalb	4 115	4 470	- 7,9
	außerhalb	3 955	4 329	- 8,6
	zusammen	8 070	8 799	- 8,3
Kreisstraßen	innerhalb	1 341	1 352	- 0,8
	außerhalb	1 253	1 340	- 6,5
	zusammen	2 594	2 692	- 3,6
Andere Straßen	innerhalb	14 790	15 579	- 5,1
	außerhalb	922	933	- 1,2
	zusammen	15 712	16 512	- 4,8
Straßen aller Art	innerhalb	26 555	28 548	- 7,0
	außerhalb	13 352	14 454	- 7,6
	zusammen	39 907	43 002	- 7,2

11. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden

4. Unfälle nach Folgen, Straßenarten und Ortslage

Straßenart	Ortslage	Unfälle								
		mit Getö- teten	mit Schwer- verletzten	mit Leicht- verletzten	mit Getö- teten	mit Schwer- verletzten	mit Leicht- verletzten	mit Getö- teten	mit Schwer- verletzten	mit Leicht- verletzten
		Februar 1969			Februar 1968			Zu- (+) bzw. Abnahme (-) in %		
Bundesautobahnen ..	außerhalb	38	309	634	33	231	473	+ 15,2	+ 33,0	+ 34,0
Bundesstraßen	innerhalb	128	951	2 014	148	1 213	2 232	- 13,5	- 21,6	- 9,8
	außerhalb	208	1 087	1 585	268	1 197	1 543	- 22,4	- 9,2	+ 2,7
	zusammen	336	2 038	3 599	416	2 410	3 775	- 19,2	- 15,4	- 4,7
Landesstraßen	innerhalb	71	706	1 307	110	774	1 387	- 35,5	- 8,8	- 5,8
	außerhalb	105	826	1 087	128	836	1 165	- 13,0	- 1,2	- 6,7
	zusammen	176	1 532	2 394	238	1 610	2 552	- 26,1	- 4,8	- 6,2
Kreisstraßen	innerhalb	22	219	435	34	251	410	- 35,3	- 12,8	+ 6,1
	außerhalb	38	224	344	55	305	332	- 30,9	- 26,6	+ 3,6
	zusammen	60	443	779	89	556	742	- 32,6	- 20,3	+ 5,0
Andere Straßen	innerhalb	189	2 088	4 948	205	2 438	5 373	- 7,8	- 14,4	- 7,9
	außerhalb	20	185	292	18	188	271	+ 11,1	- 1,6	+ 7,7
	zusammen	209	2 273	5 240	223	2 626	5 644	- 6,3	- 13,4	- 7,2
Straßen aller Art..	innerhalb	410	3 964	8 704	497	4 676	9 402	- 17,5	- 15,2	- 7,4
	außerhalb	409	2 631	3 942	502	2 757	3 784	- 18,5	- 4,6	+ 4,2
	zusammen	819	6 595	12 646	999	7 433	13 186	- 18,0	- 11,3	- 4,1

		Januar/Februar 1969			Januar/Februar 1968			Zu- (+) bzw. Abnahme (-) in %		
Bundesautobahnen ..	außerhalb	72	547	1 113	70	553	1 083	+ 2,9	- 1,1	+ 2,8
Bundesstraßen	innerhalb	267	1 991	4 051	290	2 394	4 463	- 7,9	- 16,8	- 9,2
	außerhalb	429	2 056	3 005	513	2 392	3 241	- 16,4	- 14,0	- 7,3
	zusammen	696	4 047	7 056	803	4 786	7 704	- 13,3	- 15,4	- 8,4
Landesstraßen	innerhalb	152	1 464	2 499	208	1 541	2 721	- 26,9	- 5,0	- 8,2
	außerhalb	241	1 646	2 068	226	1 720	2 383	+ 6,6	- 4,3	- 13,2
	zusammen	393	3 110	4 567	434	3 261	5 104	- 9,4	- 4,6	- 10,5
Kreisstraßen	innerhalb	47	468	826	56	461	835	- 16,1	+ 1,5	- 1,1
	außerhalb	91	482	680	91	551	698	-	- 12,5	- 2,6
	zusammen	138	950	1 506	147	1 012	1 533	- 6,1	- 6,1	- 1,8
Andere Straßen	innerhalb	387	4 555	9 848	398	4 762	10 419	- 2,8	- 4,3	- 5,5
	außerhalb	45	358	519	42	348	543	+ 7,1	+ 2,9	- 4,4
	zusammen	432	4 913	10 367	440	5 110	10 962	- 1,8	- 3,9	- 5,4
Straßen aller Art..	innerhalb	853	8 478	17 224	952	9 158	18 438	- 10,4	- 7,4	- 6,6
	außerhalb	878	5 089	7 385	942	5 564	7 948	- 6,8	- 8,5	- 7,1
	zusammen	1 731	13 567	24 609	1 894	14 722	26 386	- 8,6	- 7,8	- 6,7

11. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden

5. Verunglückte nach Straßenarten und Ortslage

Straßenart	Ortslage	Verunglückte								
		Getö- tete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	Getö- tete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	Getö- tete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
		Februar 1969			Februar 1968			Zu- (+) bzw. Abnahme (-) in %		
Bundesautobahnen ..	außerhalb	43	415	1 151	37	328	800	+ 16,2	+ 26,5	+ 43,9
Bundesstraßen	innerhalb	139	1 103	3 003	155	1 438	3 375	- 10,3	- 23,3	- 11,0
	außerhalb	231	1 645	3 049	303	1 795	3 029	- 23,8	- 8,4	+ 0,7
	zusammen	370	2 748	6 052	458	3 233	6 404	- 19,2	- 15,0	- 5,5
Landesstraßen	innerhalb	74	819	2 003	117	899	2 007	- 35,8	- 8,9	- 0,2
	außerhalb	119	1 122	2 041	144	1 111	2 076	- 17,4	+ 1,0	- 1,7
	zusammen	193	1 941	4 044	261	2 010	4 083	- 26,1	- 3,4	- 1,0
Kreisstraßen	innerhalb	22	255	610	38	299	593	- 42,1	- 14,7	+ 2,9
	außerhalb	42	296	604	58	388	613	- 27,6	- 23,7	- 1,5
	zusammen	64	551	1 214	96	687	1 206	- 33,3	- 19,8	+ 0,7
Andere Straßen	innerhalb	191	2 313	6 718	212	2 727	7 271	- 9,9	- 15,2	- 7,6
	außerhalb	20	218	488	18	236	429	+ 11,1	- 7,6	+ 13,8
	zusammen	211	2 531	7 206	230	2 963	7 700	- 8,3	- 14,6	- 6,4
Straßen aller Art ..	innerhalb	426	4 490	12 334	522	5 363	13 246	- 18,4	- 16,3	- 6,9
	außerhalb	455	3 696	7 333	560	3 858	6 947	- 18,8	- 4,2	+ 5,6
	zusammen	881	8 186	19 667	1 082	9 221	20 193	- 18,5	- 11,2	- 2,6

		Januar/Februar 1969			Januar/Februar 1968			Zu- (+) bzw. Abnahme (-) in %		
Bundesautobahnen ..	außerhalb	81	746	2 014	81	777	1 848	-	- 4,0	+ 9,0
Bundesstraßen	innerhalb	281	2 326	5 972	300	2 820	6 633	- 6,3	- 17,5	- 10,0
	außerhalb	474	3 104	5 709	572	3 511	6 222	- 17,1	- 11,6	- 8,2
	zusammen	755	5 430	11 681	872	6 331	12 855	- 13,4	- 14,2	- 9,1
Landesstraßen	innerhalb	156	1 702	3 723	215	1 796	4 014	- 27,4	- 5,2	- 7,3
	außerhalb	263	2 233	3 879	251	2 234	4 302	+ 4,8	- 0,0	- 9,8
	zusammen	419	3 935	7 602	466	4 030	8 316	- 10,1	- 2,4	- 8,6
Kreisstraßen	innerhalb	47	526	1 164	61	539	1 188	- 23,0	- 2,4	- 2,0
	außerhalb	98	616	1 199	95	700	1 227	+ 3,2	- 12,0	- 2,3
	zusammen	145	1 142	2 363	156	1 239	2 415	- 7,1	- 7,8	- 2,2
Andere Straßen	innerhalb	391	5 014	13 224	410	5 341	14 006	- 4,6	- 6,1	- 5,6
	außerhalb	45	442	859	44	425	903	+ 2,3	+ 4,0	- 4,9
	zusammen	436	5 456	14 083	454	5 766	14 909	- 4,0	- 5,4	- 5,5
Straßen aller Art ..	innerhalb	875	9 568	24 083	986	10 496	25 841	- 11,3	- 8,8	- 6,8
	außerhalb	961	7 141	13 660	1 043	7 647	14 502	- 7,9	- 6,6	- 5,8
	zusammen	1 836	16 709	37 743	2 029	18 143	40 343	- 9,5	- 7,9	- 6,4

II. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden

6. Beteiligte Verkehrsteilnehmer

Art des Verkehrsteilnehmers	Ortslage	Februar			Januar/Februar		
		1969	1968	Zu- (+) bzw. Abnahme (-)	1969	1968	Zu- (+) bzw. Abnahme (-)
		Anzahl		%	Anzahl		%
Krafträder (einschließlich Kleinkrafträder über 40 km/h Höchstgeschwindigkeit)	innerhalb	490	739	- 33,7	1 149	1 190	- 3,4
	außerhalb	115	169	- 32,0	277	294	- 5,8
	zusammen	605	908	- 33,4	1 426	1 484	- 3,9
Kraftroller (Motorroller)	innerhalb	79	145	- 45,5	170	254	- 33,1
	außerhalb	11	28	- 60,7	30	51	- 41,2
	zusammen	90	173	- 48,0	200	305	- 34,4
Personenkraftwagen (einschl. Kombinationskraftwagen)	innerhalb	16 450	18 014	- 8,7	32 769	35 472	- 7,6
	außerhalb	9 370	9 090	+ 3,1	17 726	18 735	- 5,4
	zusammen	25 820	27 104	- 4,7	50 495	54 208	- 6,9
Kraftomnibusse	innerhalb	382	280	+ 36,4	673	606	+ 11,1
	außerhalb	137	81	+ 69,1	211	214	- 1,4
	zusammen	519	361	+ 43,8	884	820	+ 7,8
Oberleitungsomnibusse	innerhalb	4	6	1)	8	11	1)
	außerhalb	1	1	-	1	1	-
	zusammen	5	7	1)	9	12	1)
Liefer- und Lastkraftwagen	innerhalb	1 746	1 719	+ 1,6	3 390	3 610	- 6,1
	außerhalb	1 301	1 025	+ 26,9	2 307	2 390	- 3,5
	zusammen	3 047	2 744	+ 11,0	5 697	6 000	- 5,1
davon:							
o h n e Anhänger	innerhalb	1 436	1 432	+ 0,3	2 847	3 009	- 5,4
	außerhalb	864	707	+ 22,2	1 520	1 603	- 5,2
	zusammen	2 300	2 139	+ 7,5	4 367	4 612	- 5,3
m i t Anhänger	innerhalb	310	287	+ 9,0	543	601	- 9,7
	außerhalb	437	318	+ 37,4	787	787	-
	zusammen	747	605	+ 23,5	1 330	1 388	- 4,2
Sattelschlepper	innerhalb	101	91	+ 11,0	190	192	- 1,0
	außerhalb	152	100	+ 52,0	242	244	- 0,8
	zusammen	253	191	+ 32,5	432	436	- 0,9
Landwirtschaftliche Zugmaschinen.	innerhalb	40	46	- 13,0	65	85	- 23,5
	außerhalb	44	61	- 27,9	85	116	- 26,7
	zusammen	84	107	- 21,5	150	201	- 25,4
Andere Zugmaschinen	innerhalb	40	49	- 18,4	64	80	- 20,0
	außerhalb	37	40	- 7,5	70	81	- 13,6
	zusammen	77	89	- 13,5	134	161	- 16,8
Sonderkraftfahrzeuge	innerhalb	69	64	+ 39,1	167	162	+ 3,1
	außerhalb	72	55	+ 30,9	123	121	+ 1,7
	zusammen	161	119	+ 35,3	290	283	+ 2,5
Kraftfahrzeuge zusammen	innerhalb	19 421	21 153	- 8,2	38 645	41 662	- 7,2
	außerhalb	11 240	10 650	+ 5,5	21 072	22 248	- 5,3
	zusammen	30 661	31 803	- 3,6	59 717	63 910	- 6,6
Fahrräder mit Hilfsmotor einschl. Kleinkrafträder von nicht mehr als 40 km/h Höchstgeschwindigkeit	innerhalb	555	769	- 27,8	1 254	1 366	- 8,2
	außerhalb	122	227	- 46,3	309	399	- 22,6
	zusammen	677	996	- 32,0	1 563	1 765	- 11,4
Fahrräder	innerhalb	1 267	1 730	- 26,8	2 906	3 214	- 9,6
	außerhalb	275	338	- 18,6	616	695	- 11,4
	zusammen	1 542	2 068	- 25,4	3 522	3 909	- 9,9

1) Veränderung in % nicht errechnet, da Basis zu klein.

II. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden

6. Beteiligte Verkehrsteilnehmer

Art des Verkehrsteilnehmers	Ortslage	Februar			Januar/Februar		
		1969	1968	Zu- (+) bzw. Abnahme (-)	1969	1968	Zu- (+) bzw. Abnahme (-)
		Anzahl	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	%
Straßenbahnen	innerhalb	150	199	- 24,6	336	410	- 18,0
	außerhalb	7	2	1)	10	6	1)
	zusammen	157	201	- 21,9	346	416	- 16,8
Eisenbahnen	innerhalb	32	23	+ 39,1	51	52	- 1,9
	außerhalb	32	15	+113,3	47	39	+ 20,5
	zusammen	64	38	+ 68,4	98	91	+ 7,7
Bespannte Fuhrwerke	innerhalb	3	10	)	9	13)
	außerhalb	1	4	1)	5	9	1)
	zusammen	4	14	)	14	22	- 36,4
Handwagen und Handkarren	innerhalb	14	15	- 6,7	27	42	- 35,7
	außerhalb	1	5	1)	5	11	1)
	zusammen	15	20	- 25,0	32	53	- 39,6
Sonstige und unbekannte Fahrzeuge	innerhalb	38	33	+ 15,2	80	87	- 8,0
	außerhalb	18	17	+ 5,9	27	32	- 15,6
	zusammen	56	50	+ 12,0	107	119	- 10,1
Fußgänger	innerhalb	4 595	4 984	- 7,8	9 679	10 058	- 3,8
	außerhalb	707	593	+ 19,2	1 409	1 322	+ 6,6
	zusammen	5 302	5 577	- 4,9	11 088	11 380	- 2,6
Tierführer / Treiber	innerhalb	3	1	1)	6	2)
	außerhalb	1	1	-	4	1	1)
	zusammen	4	2	1)	10	3)
Andere Personen	innerhalb	25	35	- 28,6	47	64	- 26,6
	außerhalb	12	6	1)	20	23	- 13,0
	zusammen	37	41	- 9,8	67	87	- 23,0
Insgesamt	innerhalb	26 103	28 952	- 9,8	53 040	56 970	- 6,9
	außerhalb	12 716	11 858	+ 4,7	23 524	24 785	- 5,1
	zusammen	38 819	40 810	- 5,6	76 564	81 755	- 6,4
davon auf:							
Bundesautobahnen	außerhalb	1 943	1 390	+ 39,8	3 403	3 230	+ 5,4
Bundesstraßen	innerhalb	6 151	7 163	- 14,1	12 681	14 354	- 11,7
	außerhalb	5 091	5 193	- 2,0	9 761	10 677	- 8,6
	zusammen	11 242	12 356	- 9,0	22 442	25 031	- 10,3
Landesstraßen	innerhalb	4 077	4 397	- 7,3	8 032	8 704	- 7,7
	außerhalb	3 443	3 448	- 0,1	6 645	7 172	- 7,3
	zusammen	7 520	7 845	- 4,1	14 677	15 876	- 7,5
Kreisstraßen	innerhalb	1 294	1 326	- 2,4	2 576	2 583	- 0,3
	außerhalb	1 026	1 039	- 1,3	2 087	2 103	- 0,8
	zusammen	2 320	2 365	- 1,9	4 663	4 686	- 0,5
Anderen Straßen	innerhalb	14 581	16 066	- 9,2	29 751	31 329	- 5,0
	außerhalb	913	788	+ 15,9	1 628	1 603	+ 1,6
	zusammen	15 494	16 854	- 8,1	31 379	32 932	- 4,7

1) Veränderung in % nicht errechnet, da Basis zu klein.

11. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden

7. Getötete Verkehrsteilnehmer

Art der Verkehrsbeteiligung	Ortslage	Februar			Januar/Februar		
		1969	1968	Zu- (+) bzw. Abnahme (-)	1969	1968	Zu- (+) bzw. Abnahme (-)
		Anzahl		%	Anzahl		%
Fahrzeugführer und Mitfahrer von							
Krafträdern, Kraftrollern	innerhalb	10	12	- 16,7	17	20	- 15,0
	außerhalb	4	13	1)	21	24	- 12,5
	zusammen	14	25	- 44,0	38	44	- 13,6
Personenkraftwagen	innerhalb	111	119	- 6,7	186	216	- 13,9
	außerhalb	307	344	- 10,8	596	613	- 2,8
	zusammen	418	463	- 9,7	782	829	- 5,7
Kraftomnibussen, Obussen	innerhalb	-	1	1)	-	1)
	außerhalb	2	1	1)	3	4	) 1)
	zusammen	2	2	-	3	5)
Lastkraftwagen	innerhalb	10	7	1)	14	11	+ 27,3
	außerhalb	8	13	1)	15	31	- 51,6
	zusammen	18	20	- 10,0	29	42	- 31,0
Sattelschleppern	innerhalb	-	-	-	-	-	-
	außerhalb	1	-	1)	6	2)
	zusammen	1	-	1)	6	2	) 1)
landwirtschaftlichen und anderen Zugmaschinen	innerhalb	-	3	)	1	6)
	außerhalb	4	7	) 1)	8	11	) 1)
	zusammen	4	10	)	9	17)
Sonderkraftfahrzeugen	innerhalb	-	-	-	1	1	-
	außerhalb	-	-	-	4	3)
	zusammen	-	-	-	5	4	) 1)
Fahrrädern mit Hilfsmotor einschl. Kleinkrafträdern von nicht mehr als 40 km/h Höchstgeschwindigkeit	innerhalb	13	9	1)	33	26	+ 26,9
	außerhalb	8	20	1)	20	31	- 35,5
	zusammen	21	29	- 27,6	53	57	- 7,0
Fahrrädern	innerhalb	40	50	- 20,0	75	96	- 21,9
	außerhalb	30	48	- 37,5	63	82	- 23,2
	zusammen	70	98	- 28,6	138	178	- 22,5
sonstigen Fahrzeugen	innerhalb	3	1	)	4	2)
	außerhalb	-	1	) 1)	1	3	) 1)
	zusammen	3	2	)	5	5	-
darunter: Straßenbahnen ..	innerhalb	-	1	1)	1	1	-
	außerhalb	-	-	-	-	-	-
	zusammen	-	1	1)	1	1	-
Fußgänger	innerhalb	239	317	- 24,6	544	603	- 9,8
	außerhalb	91	113	- 19,5	224	238	- 5,9
	zusammen	330	430	- 23,3	768	841	- 8,7
Andere Personen	innerhalb	-	3	1)	-	4)
	außerhalb	-	-	-	-	1	) 1)
	zusammen	-	3	1)	-	5)
Insgesamt	innerhalb	426	522	- 18,4	875	986	- 11,3
	außerhalb	455	560	- 18,8	961	1 043	- 7,9
	zusammen	881	1 082	- 18,6	1 836	2 029	- 9,5

1) Veränderung in % nicht errechnet, da Basis zu klein bzw. nicht vorhanden.

II. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden

8. Schwerverletzte Verkehrsteilnehmer

Art der Verkehrsbeteiligung	Ortslage	Februar			Januar/Februar		
		1969	1968	Zu-(+) bzw. Abnahme (-)	1969	1968	Zu-(+) bzw. Abnahme (-)
		Anzahl		%	Anzahl		%
Fahrzeugführer und Mitfahrer von							
Krafträdern, Kraftrollern	innerhalb	174	289	- 39,8	412	481	- 14,3
	außerhalb	45	98	- 54,1	126	170	- 25,9
	zusammen	219	387	- 43,4	538	651	- 17,4
Personenkraftwagen	innerhalb	1 789	2 051	- 13,2	3 612	4 044	- 10,7
	außerhalb	2 950	3 082	- 4,3	5 648	6 041	- 6,5
	zusammen	4 739	5 143	- 7,9	9 260	10 085	- 8,2
Kraftomnibussen, Obussen	innerhalb	24	20	+ 20,0	50	47	+ 6,4
	außerhalb	11	15	- 26,7	18	34	- 47,1
	zusammen	35	35	-	68	81	- 16,1
Lastkraftwagen	innerhalb	75	78	- 3,8	157	184	- 14,7
	außerhalb	122	114	+ 7,0	220	280	- 21,4
	zusammen	197	192	+ 2,6	377	464	- 18,8
Sattelschleppern	innerhalb	4	2)		6	6	-
	außerhalb	8	10)	1)	15	17	- 11,8
	zusammen	12	12	-	21	23	- 8,7
landwirtschaftlichen und anderen Zugmaschinen	innerhalb	3	13	1)	8	16	1)
	außerhalb	11	14	- 21,4	22	26	- 15,4
	zusammen	14	27	- 48,1	30	42	- 28,6
Sonderkraftfahrzeugen	innerhalb	12	4	1)	20	14	+ 42,9
	außerhalb	12	14	- 14,3	14	17	- 17,6
	zusammen	24	18	+ 33,3	34	31	+ 9,7
Fahrrädern mit Hilfsmotor einschl. Kleinkrafträdern von nicht mehr als 40 km/h Höchstgeschwindigkeit	innerhalb	169	226	- 25,2	376	387	- 2,8
	außerhalb	54	114	- 52,6	135	191	- 29,3
	zusammen	223	340	- 34,4	511	578	- 11,6
Fahrrädern	innerhalb	337	515	- 34,6	833	941	- 11,5
	außerhalb	104	121	- 14,1	247	265	- 6,8
	zusammen	441	636	- 30,7	1 080	1 206	- 10,4
sonstigen Fahrzeugen	innerhalb	16	22	- 27,3	31	52	- 40,4
	außerhalb	5	5	-	6	6	-
	zusammen	21	27	- 22,2	37	58	- 36,2
darunter: Straßenbahnen ..	innerhalb	9	14	1)	19	31	- 38,7
	außerhalb	-	-	-	-	-	-
	zusammen	9	14	1)	19	31	- 38,7
Fußgänger	innerhalb	1 878	2 124	- 11,6	4 046	4 304	- 6,0
	außerhalb	371	267	+ 39,0	684	587	+ 16,5
	zusammen	2 249	2 391	- 5,9	4 730	4 891	- 3,3
Andere Personen	innerhalb	9	9	-	17	20	- 15,0
	außerhalb	3	4	1)	6	13	1)
	zusammen	12	13	- 7,7	23	33	- 30,3
Insgesamt	innerhalb	4 490	5 363	- 16,3	9 568	10 496	- 8,8
	außerhalb	3 696	3 858	- 4,2	7 141	7 647	- 6,6
	zusammen	8 186	9 221	- 11,2	16 709	18 143	- 7,9

1) Veränderung in % nicht errechnet, da Basis zu klein.

II. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden

9. Leichtverletzte Verkehrsteilnehmer

Art der Verkehrsbeteiligung	Ortslage	Februar			Januar/Februar		
		1959	1968	Zu-(+) bzw. Abnahme (-)	1969	1968	Zu-(+) bzw. Abnahme (-)
		Anzahl		%	Anzahl		%
Fahrzeugführer und Mitfahrer von							
Krafträdern, Kraftrollern	innerhalb	395	594	- 33,5	910	950	- 5,2
	außerhalb	84	95	- 11,6	182	172	+ 5,8
	zusammen	479	689	- 30,5	1 092	1 132	- 3,5
Personenkraftwagen	innerhalb	7 699	7 904	- 2,6	14 413	15 607	- 7,7
	außerhalb	6 191	5 978	+ 3,6	11 621	12 362	- 6,0
	zusammen	13 890	13 882	+ 0,1	26 034	27 969	- 6,9
Kraftomnibussen, Obussen	innerhalb	192	214	- 10,3	329	350	- 6,0
	außerhalb	111	65	+ 70,8	133	179	- 25,7
	zusammen	303	279	+ 8,6	462	529	- 12,7
Lastkraftwagen	innerhalb	329	337	- 2,4	606	694	- 12,7
	außerhalb	404	292	+ 38,4	645	675	- 4,4
	zusammen	733	629	+ 16,5	1 251	1 369	- 8,6
Sattelschleppern	innerhalb	9	9	-	14	21	- 33,3
	außerhalb	43	23	+ 87,0	64	57	+ 12,3
	zusammen	52	32	+ 62,5	78	78	-
landwirtschaftlichen und anderen Zugmaschinen	innerhalb	9	21	1)	13	31	- 58,1
	außerhalb	24	20	+ 20,0	37	40	- 7,5
	zusammen	33	41	- 19,5	50	71	- 29,6
Sonderkraftfahrzeugen	innerhalb	20	18	+ 11,1	36	51	- 29,4
	außerhalb	31	32	- 3,1	43	58	- 25,9
	zusammen	51	50	+ 2,0	79	109	- 27,5
Fahrrädern mit Hilfsmotor einschl. Kleinkrafträdern von nicht mehr als 40 km/h Höchstgeschwindigkeit	innerhalb	362	520	- 30,4	822	931	- 11,7
	außerhalb	62	90	- 31,1	154	175	- 12,0
	zusammen	424	610	- 30,5	976	1 106	- 11,8
Fahrrädern	innerhalb	843	1 075	- 21,6	1 859	2 028	- 8,3
	außerhalb	125	150	- 16,7	275	310	- 11,3
	zusammen	968	1 225	- 21,0	2 134	2 338	- 8,7
sonstigen Fahrzeugen	innerhalb	59	87	- 32,2	149	181	- 17,7
	außerhalb	19	4	1)	29	14	1)
	zusammen	78	91	- 14,3	178	195	- 8,7
darunter: Straßenbahnen..	innerhalb	43	65	- 33,8	110	129	- 14,7
	außerhalb	1	1	-	3	1	1)
	zusammen	44	66	- 33,3	113	130	- 13,1
Fußgänger	innerhalb	2 398	2 445	- 1,9	4 899	4 952	- 1,1
	außerhalb	220	195	+ 16,8	462	451	+ 2,4
	zusammen	2 627	2 641	- 0,5	5 361	5 403	- 0,8
Andere Personen	innerhalb	19	22	- 13,6	33	35	- 5,7
	außerhalb	10	2	1)	15	9	1)
	zusammen	29	24	+ 20,8	48	44	+ 9,1
Insgesamt	innerhalb	12 334	13 246	- 6,9	24 083	25 841	- 6,8
	außerhalb	7 333	6 947	+ 5,6	13 560	14 502	- 5,8
	zusammen	19 667	20 193	- 2,6	37 743	40 343	- 6,4

1) Veränderung in % nicht errechnet, da nicht sinnvoll bzw. Basis zu klein.

II. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden

10. Verletzte Verkehrsteilnehmer zusammen

Art der Verkehrsbeteiligung	Ortslage	Februar			Januar/Februar		
		1959	1958	Zu-(+) bzw. Abnahme (-)	1959	1958	Zu-(+) bzw. Abnahme (-)
		Anzahl		%	Anzahl		%
Fahrzeugführer und Mitfahrer von							
Krafträdern, Kraftrollern	innerhalb	569	883	- 35,6	1 322	1 441	- 8,3
	außerhalb	129	193	- 33,2	308	342	- 9,9
	zusammen	698	1 076	- 35,1	1 630	1 783	- 8,6
Personenkraftwagen	innerhalb	9 488	9 965	- 4,8	18 025	19 651	- 8,3
	außerhalb	9 141	9 060	+ 0,9	17 269	18 403	- 6,2
	zusammen	18 629	19 025	- 2,1	35 294	38 054	- 7,3
Kraftomnibussen, Obussen	innerhalb	216	234	- 7,7	379	397	- 4,5
	außerhalb	122	80	+ 52,5	151	213	- 29,1
	zusammen	338	314	+ 7,6	530	610	- 13,1
Lastkraftwagen	innerhalb	404	415	- 2,7	763	878	- 13,1
	außerhalb	526	406	+ 29,6	865	955	- 9,4
	zusammen	930	821	+ 13,3	1 628	1 833	- 11,2
Sattelschleppern	innerhalb	13	11	+ 18,2	20	27	- 25,9
	außerhalb	51	33	+ 54,5	79	74	+ 6,8
	zusammen	64	44	+ 45,5	99	101	- 2,0
landwirtschaftlichen und anderen Zugmaschinen	innerhalb	12	34	- 64,7	21	47	- 55,3
	außerhalb	35	34	+ 2,9	59	66	- 10,6
	zusammen	47	68	- 30,9	80	113	- 29,2
Sonderkraftfahrzeugen	innerhalb	32	22	+ 45,5	56	65	- 13,8
	außerhalb	43	46	- 6,5	57	75	- 24,0
	zusammen	75	68	+ 10,3	113	140	- 19,3
Fahrrädern mit Hilfsmotor einschl. Kleinkrafträdern von nicht mehr als 40 km/h. Höchstgeschwindigkeit	innerhalb	531	746	- 28,8	1 198	1 318	- 9,1
	außerhalb	116	204	- 43,1	289	366	- 21,0
	zusammen	647	950	- 31,9	1 487	1 684	- 11,7
Fahrrädern	innerhalb	1 180	1 590	- 25,8	2 692	2 969	- 9,3
	außerhalb	229	271	- 15,5	522	575	- 9,2
	zusammen	1 409	1 861	- 24,3	3 214	3 544	- 9,3
sonstigen Fahrzeugen	innerhalb	75	109	- 31,2	180	233	- 22,7
	außerhalb	24	9	1)	35	20	+ 75,0
	zusammen	99	118	- 16,1	215	253	- 15,0
darunter: Straßenbahnen ..	innerhalb	52	79	- 34,2	129	160	- 19,4
	außerhalb	1	1	-	3	1	1)
	zusammen	53	80	- 33,8	132	161	- 18,0
Fußgänger	innerhalb	4 276	4 569	- 6,4	8 945	9 256	- 3,4
	außerhalb	600	463	+ 29,6	1 146	1 038	+ 10,4
	zusammen	4 876	5 032	- 3,1	10 091	10 294	- 2,0
Andere Personen	innerhalb	28	31	- 9,7	50	55	- 9,1
	außerhalb	13	6	1)	21	22	- 4,5
	zusammen	41	37	+ 10,8	71	77	- 7,8
Insgesamt	innerhalb	16 824	18 609	- 9,6	33 651	36 337	- 7,4
	außerhalb	11 029	10 805	+ 2,1	20 801	22 149	- 6,1
	zusammen	27 853	29 414	- 5,3	54 452	58 486	- 6,9

1) Veränderung in % nicht errechnet, da Basis zu klein.

II. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden

11. Polizeilich festgestellte Unfallursachen bei Unfällen mit Personenschaden

Ursache	Februar			Januar/Februar		
	1969	1968	Zu-(+) bzw. Abnahme (-)	1969	1968	Zu-(+) bzw. Abnahme (-)
	Anzahl		%	Anzahl		%
Verkehrstüchtigkeit von Fahrzeugführern und Fußgängern	2 996	4 328	- 30,8	6 290	7 465	- 15,7
Alkoholeinfluß	2 754	3 884	- 29,1	5 765	6 755	- 14,7
Ermüdung (auch Einschlafen)	166	320	- 48,1	363	502	- 26,7
Körperliche oder gesundheitliche Behinderung	76	124	- 38,7	157	208	- 24,5
Ursachen bei Fahrzeugführern	20 987	22 355	- 6,1	41 339	44 641	- 7,4
Vorfahrt / Verkehrsregelung	2 758	3 511	- 23,6	5 925	6 760	- 12,4
Nichtbeachten der Vorfahrtsregel "rechts vor links" an Kreuzungen und Einmündungen	475	641	- 25,9	994	1 152	- 13,7
Nichtbeachten der die Vorfahrt regelnden Verkehrszeichen (ohne Verkehrsampeln) an Kreuzungen und Einmündungen	1 822	2 379	- 23,4	3 938	4 441	- 10,2
Nichtbeachten der für schienengleiche Wegübergänge geltenden Warnzeichen und technischen Sicherungseinrichtungen (Schranks/Blinklichter)	58	41	+ 41,5	96	85	+ 12,9
Nichtbeachten der Verkehrsregelung durch Polizeibeamte, Verkehrsampeln oder Verkehrszeichen	403	550	- 26,7	847	1 082	- 21,7
Einordnen	386	534	- 27,7	824	954	- 13,6
Unachtsames Einordnen in den fließenden Verkehr nach Anhalten, Halten oder Parken	93	139	- 33,1	191	248	- 23,0
Falsches Einordnen vor Kreuzungen und Einmündungen	81	107	- 24,3	177	192	- 7,8
Unachtsamer oder verbotener Wechsel des Fahrstreifens im fließenden Verkehr	212	288	- 26,4	456	514	- 11,3
Einbiegen / Ein- oder Ausfahren / Wenden	1 693	2 157	- 21,5	3 633	3 932	- 7,6
Falsches Einbiegen nach links in eine and. Straße	933	1 179	- 20,9	2 042	2 176	- 6,2
Falsches Einbiegen nach rechts in eine and. Straße	157	201	- 21,9	338	351	- 3,7
Unachtsames Ausfahren aus Grundstücken	244	315	- 22,5	508	601	- 15,5
Unachtsames Einfahren in Grundstücke	212	263	- 19,4	431	443	- 2,7
Falsches Wenden	147	199	- 26,1	314	361	- 13,0
Überholen / Vorbeifahren / Begegnen	3 746	3 454	+ 8,5	6 963	7 011	- 0,7
Unzulässiges Rechtsüberholen	20	36	- 44,4	48	64	- 25,0
Überholen unter Gefährdung des Gegenverkehrs	318	300	+ 6,0	533	675	- 13,6
Überholen trotz nicht ausreichender Übersicht	174	178	- 2,2	343	352	- 2,6
Schneiden oder sonstige Behinderung oder Gefährdung des zu überholenden Fahrzeuges	206	290	- 29,0	432	493	- 12,4
Sonstige Fehler beim Überholen	442	436	+ 1,4	825	917	- 10,0
Fehler beim Überholtwerden	145	160	- 9,4	280	315	- 11,1
Fehler beim Vorbeifahren	685	739	- 7,3	1 353	1 405	- 3,7
Verstoß gegen das Rechtsfahrgebot beim Begegnungsverkehr	1 756	1 315	+ 33,5	3 099	2 790	+ 11,1
Zu schnelles Fahren	7 122	7 388	- 3,6	13 058	15 475	- 15,6
Zu schnelles Fahren in Kurven und beim Abbiegen mit gleichzeitigem wesentlichen Überschreiten der vorgeschriebenen Höchstgeschwindigkeit in sonstigen Fällen	275	523	- 47,4	547	817	- 33,0
Zu schnelles Fahren unter Berücksichtigung anderer Umstände mit gleichzeitigem wesentlichen Überschreiten der vorgeschriebenen Höchstgeschwindigkeit in sonstigen Fällen	2 999	3 456	- 13,2	5 612	6 830	- 17,8
Zu schnelles Fahren unter Berücksichtigung anderer Umstände mit gleichzeitigem wesentlichen Überschreiten der vorgeschriebenen Höchstgeschwindigkeit in sonstigen Fällen	135	274	- 50,7	324	508	- 36,2
Zu schnelles Fahren unter Berücksichtigung anderer Umstände in sonstigen Fällen	3 713	3 135	+ 18,4	6 575	7 320	- 10,2

II. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden

11. Polizeilich festgestellte Unfallursachen bei Unfällen mit Personenschaden

Ursache	Februar			Januar/Februar		
	1969	1968	Zu-(+) bzw. Abnahme (-)	1969	1968	Zu-(+) bzw. Abnahme (-)
	Anzahl		%	Anzahl		%
Ursachen bei Fahrzeugführern						
Verhalten gegenüber Fußgängern	1 718	1 798	- 4,5	3 655	3 841	- 4,8
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern						
an Fußgängerüberwegen	428	516	- 17,1	1 007	1 150	- 12,4
an anderen Stellen	1 290	1 282	+ 0,6	2 648	2 691	- 1,6
Zu dichtes Auffahren	1 529	1 458	+ 4,9	3 028	2 948	+ 2,7
Zu geringer Sicherheitsabstand	878	925	- 5,2	1 763	1 832	- 3,8
Sonstige Ursachen beim Auffahrenden	578	475	+ 21,7	1 124	983	+ 14,3
Falsches Verhalten des Voranfahrenden	73	57	+ 28,1	141	133	+ 6,0
Zeichengebung / Beleuchtungsvorschriften	311	433	- 28,2	739	855	- 13,6
Keine, nicht rechtzeitige oder falsche Anzeige der Richtungsänderung	125	200	- 37,5	275	353	- 22,1
Nichtbeachten der von anderen Fahrzeugführern gegebenen Zeichen	46	65	- 29,2	109	119	- 8,4
Nichtbeachten der Abblendvorschriften	37	35	+ 5,7	75	59	+ 27,1
Nichtbefolgen der Beleuchtungsvorschriften						
im fließenden Verkehr	81	99	- 18,2	212	239	- 11,3
im ruhenden Verkehr	22	34	- 35,3	68	85	- 20,0
Halten / Parken	148	194	- 23,7	337	410	- 17,8
Verkehrswidriges Halten oder Parken	41	51	- 19,6	93	114	- 18,4
Mangelnde Sicherung haltender Fahrzeuge	29	38	- 23,7	70	95	- 26,3
Mangelnde Sicherung liegengeliebener Fahrzeuge	27	20	+ 35,0	49	49	-
Unachtsames Öffnen der Wagentür	51	85	- 40,0	125	152	- 17,8
Zurückrollen oder fehlerhaftes Rückwärtsfahren	154	128	+ 20,3	288	251	+ 14,7
Nichtbenutzen des Radweges	23	34	- 32,4	53	75	- 29,3
Fehlerhafte Beladung oder Besetzung (Überbesetzung)	45	69	- 34,8	94	117	- 19,7
Sonstige Ursachen beim Fahrzeugführer	1 354	1 097	+ 23,4	2 742	2 012	+ 36,3
Technische Mängel / Wartungsmängel	493	576	- 14,4	946	1 107	- 14,5
Mängel an den Bremsen	104	119	- 12,6	202	208	- 2,9
Mängel an der Bereifung	283	335	- 15,8	487	631	- 22,8
Mängel an der Beleuchtungsanlage des Fahrzeuges	53	68	- 22,1	131	166	- 21,1
Sonstige Ursachen bei Fahrzeugen	53	53	-	126	102	+ 23,5
Falsches Verhalten von Fußgängern	4 030	4 300	- 6,3	8 219	8 337	- 1,4
Falsches Verhalten beim Überschreiten der Fahrbahn	3 446	3 834	- 10,1	7 074	7 311	- 3,2
auf Fußgängerüberwegen mit Verkehrsampeln	138	186	- 25,8	339	356	- 4,8
auf Fußgängerüberwegen m. poliz. Verkehrsregelung	5	4	1)	5	7	1)
auf anderen Fußgängerüberwegen						
plötzliches Hervortreten hinter Sichthindernissen	27	28	- 3,6	52	53	- 1,9
Überschreiten der Fahrbahn, ohne auf den Fahrzeugverkehr zu achten	149	142	+ 4,9	334	270	+ 23,7
sonstiges falsches Verhalten	12	23	- 47,8	27	44	- 38,6
an anderen Stellen						
plötzliches Hervortreten hinter Sichthindernissen	722	837	- 13,7	1 408	1 445	- 2,6
Überschreiten der Fahrbahn, ohne auf den Fahrzeugverkehr zu achten	2 100	2 334	- 10,0	4 308	4 526	- 4,8
sonstiges falsches Verhalten	293	280	+ 4,6	601	610	- 1,5

1) Veränderung in % nicht errechnet, da Basis zu klein.

II. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden

11. Polizeilich festgestellte Unfallursachen bei Unfällen mit Personenschaden

Ursache	Februar			Januar/Februar		
	1959	1958	Zu-(+) bzw. Abnahme (-)	1959	1958	Zu-(+) bzw. Abnahme (-)
	Anzahl		%	Anzahl		%
Falsches Verhalten von Fußgängern						
Nichtbenutzen des Gehweges	178	105	+ 69,5	322	257	+ 25,3
Nichtbenutzen der vorgeschriebenen Straßenseite	143	103	+ 38,8	285	260	+ 9,6
Spielen auf oder neben der Fahrbahn	178	171	+ 4,1	358	317	+ 16,1
Sonstige Ursachen bei Fußgängern	85	87	- 2,3	170	192	- 11,5
Straßenverhältnisse	6 558	3 457	+ 89,7	10 401	10 319	+ 0,8
Glätte oder Schlüpfrigkeit der Fahrbahn durch						
ausgeflossenes Öl, Dung u.a. Verunreinigungen durch Straßenbenutzer	20	32	- 37,5	51	57	- 10,5
Schnee oder Eis	6 179	2 732	+122,1	9 519	9 121	+ 4,4
Regen	160	438	- 58,9	477	774	- 38,4
Laub, angeschwemmten Lehm u.ä.	9	27	1)	24	39	- 38,5
Schlechter Zustand der Straßenoberfläche	47	53	- 11,3	98	92	+ 6,5
Enge oder Unübersichtlichkeit (auch an Kreuzungen, Einmündungen und Bahnübergängen)						
ständiger Zustand	57	74	- 23,0	99	131	- 24,4
durch Bauarbeiten bedingt	50	39	+ 28,2	92	76	+ 21,1
aus anderen straßenbedingten Gründen (z.B. Erdbeben)	11	4	1)	17	11	+ 54,5
Nicht ordnungsmäßiger Zustand der Verkehrszeichen oder technischen Sicherungseinrichtungen (Schraken/Blinklichter)	1	3	1)	8	8	-
Mangelhafte Beleuchtung der Straße, der Verkehrszeichen oder der technischen Sicherungseinrichtungen (Schraken)	2	4	1)	9	8	1)
Sonstige Straßenverhältnisse als Ursachen	2	1	1)	7	2	1)
Witterungseinflüsse	651	353	+ 84,4	1 166	1 120	+ 4,1
Sichtbehinderung durch						
Nebel	104	97	+ 7,2	379	233	+ 62,7
starken Regen, Hagel, Schneegestöber usw.	350	149	+134,9	463	523	- 11,5
blendende Sonne	67	63	+ 6,3	117	120	- 2,5
Seitenwind	74	14	1)	109	142	- 23,2
Unwetter oder sonstige Witterungseinflüsse	56	30	+ 86,7	93	102	- 3,9
Hindernisse	119	145	- 17,9	238	282	- 15,6
Ungesicherte Unfallstelle auf der Fahrbahn	12	7	1)	20	20	-
Tier auf der Fahrbahn	66	94	- 29,8	149	170	- 12,4
Sonstiges Hindernis auf der Fahrbahn	41	44	- 6,3	69	92	- 25,0
Nicht oder zu spät geschlossene Bahnschraken	1	1	-	2	5	1)
Sonstige Ursachen	54	114	- 52,6	120	190	- 36,8
Insgesamt	35 689	35 629	+ 0,7	68 721	73 466	- 6,5

1) Veränderung in % nicht errechnet, da nicht sinnvoll bzw. Basis zu klein.

11. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden

12. Unfälle und Verunglückte in den Großstädten im Februar 1969

Stadt	Unfälle						Verunglückte		
	mit Getöteten	mit Schwer- verletzten	mit Leicht- verletzten	mit Personen- schaden zusammen	dagegen Februar 1968	Zu-(+) bzw. Abnahme (-)	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht-
	Anzahl					%	Anzahl		
<u>500 000 und mehr Einwohner</u>									
Berlin (West)	24	157	689	870	780	+ 11,5	24	179	927
Hamburg	17	251	365	643	829	- 22,4	17	320	547
München	8	120	289	417	428	- 2,6	8	131	410
Köln	12	95	268	375	445	- 15,7	12	109	401
Essen	6	61	137	204	242	- 15,7	6	69	194
Düsseldorf	2	56	166	224	271	- 17,3	3	62	216
Frankfurt a. M.	10	61	241	312	361	- 13,6	10	67	338
Dortmund	4	47	128	179	261	- 31,4	5	61	186
Stuttgart	9	47	119	175	203	- 13,8	9	57	171
Bremen	12	62	135	209	192	+ 8,9	12	76	173
Hannover	3	38	103	144	215	- 33,0	3	47	147
<u>300 000 bis unter 500 000 Einw.</u>									
Nürnberg	3	31	115	149	195	- 23,6	3	36	162
Duisburg	5	46	125	176	193	- 8,8	5	51	174
Wuppertal	1	23	76	100	140	- 28,6	1	26	104
Gelsenkirchen	3	41	45	89	103	- 13,6	3	45	68
Bochum	3	25	73	101	133	- 24,1	3	30	100
Mannheim	4	42	100	146	155	- 5,8	4	42	156
<u>200 000 bis unter 300 000 Einw.</u>									
Kiel	3	29	43	75	100	- 25,0	3	33	59
Wiesbaden	1	20	89	110	83	+ 32,5	1	22	104
Karlsruhe	2	33	73	108	124	- 12,9	2	33	103
Oberhausen	2	26	47	75	91	- 17,6	2	30	69
Lübeck	3	22	57	82	80	+ 2,5	3	25	79
Braunschweig	2	20	40	62	80	- 22,5	2	23	64
Krefeld	6	32	62	100	113	- 11,5	6	38	91
Kassel	5	20	49	74	68	+ 8,8	5	23	73
Augsburg	2	20	60	82	76	+ 7,9	2	21	81
Münster (Westfalen)	2	20	51	73	66	+ 10,6	2	21	75

11. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden

12. Unfälle und Verunglückte in den Großstädten im Februar 1969

Stadt	Unfälle						Verunglückte		
	mit Getö- teten	mit Schwer- verletzten	mit Leicht- verletzten	mit Personen- schaden zusammen	dagegen Februar 1968	Zu-(+) bzw. Abnahme (-)	Getö- tete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
	Anzahl					%	Anzahl		
<u>150 000 bis unter 200 000 Einw.</u>									
Hagen	-	21	33	54	50	+ 8,0	-	27	49
Mülheim a.d. Ruhr	1	23	51	75	66	+ 13,6	1	25	70
Aachen	2	6	39	47	82	- 42,7	2	8	50
Solingen	1	15	19	35	50	- 30,0	1	15	24
Ludwigshafen	2	20	40	62	93	- 33,3	2	21	55
Bielefeld	1	17	28	46	56	- 17,9	1	19	44
Freiburg/Breisgau	1	11	33	45	79	- 43,0	1	12	40
Mönchengladbach	2	20	34	56	78	- 28,2	2	24	53
<u>120 000 bis unter 150 000 Einw.</u>									
Bremerhaven	-	13	13	26	43	- 39,5	-	15	17
Mainz	-	11	33	44	65	- 32,3	-	13	58
Osnabrück	3	18	33	54	52	+ 3,8	3	19	49
Darmstadt	-	15	48	63	63	-	-	18	74
Bonn	2	10	30	42	70	- 40,0	2	11	32
Remscheid	1	12	29	42	38	+ 10,5	1	14	37
Saarbrücken	1	12	24	37	66	- 43,9	1	14	37
Oldenburg (Oldenbg.)	4	19	36	59	36	+ 63,9	4	20	50
Racklinghausen	2	17	26	45	49	- 8,2	2	17	38
Regensburg	2	19	30	51	40	+ 27,5	2	21	55
Heidelberg	1	17	41	59	84	- 29,8	1	18	62
Würzburg	3	16	31	50	44	+ 13,6	3	16	49
<u>100 000 bis unter 120 000 Einw.</u>									
Salzgitter	2	14	27	43	39	+ 10,3	2	25	33
Offenbach a. M.	1	14	31	46	69	- 33,3	1	16	47
Neuß	-	4	26	30	53	- 43,4	-	4	34
Göttingen	1	6	28	35	31	+ 12,9	1	6	37
Bottrop	-	17	20	37	48	- 22,9	-	22	29
Leverkusen	-	11	34	45	53	- 15,1	-	14	56
Koblenz	1	14	37	52	61	- 14,8	1	18	47
Herne	-	5	16	21	29	- 27,6	-	5	28
Wilhelmshaven	1	16	18	35	40	- 12,5	1	17	36
Wanne-Eickel	1	5	16	22	31	- 29,0	1	5	21
Insgesamt	190	1 873	4 649	6 712	7 685	- 12,7	192	2 157	6 588

III, Straßenverkehrsunfälle mit nur Sachschaden

1. Unfälle nach der Schadenshöhe und nach Ländern

Land	Unfälle mit nur Sachschaden					
	zusammen	von 1 000 DM	unter	zusammen	von 1 000 DM	unter
		und mehr	1 000 DM		und mehr	1 000 DM
		bei	bei		bei	bei
	einem der	jedem der		einem der	jedem der	
	Beteiligten	Beteiligten		Beteiligten	Beteiligten	
	Februar 1969			Februar 1968		
Schleswig-Holstein	3 800	534	3 300	2 600	390	2 200
Hamburg	1 600	591	1 000	1 600	528	1 000
Niedersachsen	8 400	966	7 500	6 400	925	5 500
Bremen	1 100	123	1 000	900	102	800
Nordrhein-Westfalen ...	17 100	2 832	14 300	14 800	2 839	12 000
Hessen	7 900	1 079	6 800	6 600	1 042	5 500
Rheinland-Pfalz	5 000	641	4 300	4 100	586	3 500
Baden-Württemberg	12 000	1 295	10 700	9 300	1 424	7 900
Bayern	12 000	1 485	10 500	10 000	1 428	8 600
Saarland	1 300	94	1 200	1 000	131	900
Berlin (West)	4 400	514	3 800	3 300	486	2 800
Bundesgebiet	74 600	10 154	64 400	60 600	9 881	50 700

	Januar/Februar 1969			Januar/Februar 1968		
	zusammen	von 1 000 DM und mehr bei einem der Beteiligten	unter 1 000 DM bei jedem der Beteiligten	zusammen	von 1 000 DM und mehr bei einem der Beteiligten	unter 1 000 DM bei jedem der Beteiligten
Schleswig-Holstein	6 300	999	5 400	5 700	831	4 900
Hamburg	3 200	1 200	2 000	3 100	1 077	2 000
Niedersachsen	14 200	1 698	12 500	14 900	1 952	13 000
Bremen	2 100	243	1 800	2 100	244	1 800
Nordrhein-Westfalen ...	29 900	5 272	24 600	32 300	5 947	26 300
Hessen	10 200	2 007	8 300	14 400	2 198	12 200
Rheinland-Pfalz	9 000	1 216	7 700	8 600	1 228	7 300
Baden-Württemberg	22 100	2 520	19 600	21 600	2 926	18 700
Bayern	23 100	2 756	20 400	24 300	3 040	21 300
Saarland	2 300	180	2 100	2 400	267	2 200
Berlin (West)	8 300	1 082	7 200	7 600	1 037	6 600
Bundesgebiet	130 700	19 073	111 600	137 000	20 747	116 300

III. Straßenverkehrsunfälle mit nur Sachschaden

2. Unfälle mit einer Schadenshöhe von 1 000 DM und mehr bei einem der Beteiligten
nach Straßenarten und Ortslage

Straßenart	Ortslage	Februar 1969	Februar 1968	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) in %
Bundesautobahnen	außerhalb	937	709	+ 32,2
Bundesstraßen	innerhalb	1 407	1 454	- 3,2
	außerhalb	1 176	1 211	- 2,9
	zusammen	2 583	2 665	- 3,1
Landesstraßen	innerhalb	786	801	- 1,9
	außerhalb	813	775	+ 5,5
	zusammen	1 604	1 576	+ 1,8
Kreisstraßen	innerhalb	255	226	+ 12,8
	außerhalb	222	186	+ 19,4
	zusammen	477	412	+ 15,8
Andere Straßen	innerhalb	4 271	4 298	- 0,6
	außerhalb	282	221	+ 27,6
	zusammen	4 553	4 519	+ 0,8
Straßen aller Art	innerhalb	6 719	6 779	- 0,9
	außerhalb	3 435	3 102	+ 10,7
	zusammen	10 154	9 881	+ 2,8

		Januar/Februar 1969	Januar/Februar 1968	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) in %
Bundesautobahnen	außerhalb	1 593	1 693	- 5,9
Bundesstraßen	innerhalb	2 690	3 014	- 10,8
	außerhalb	2 175	2 561	- 15,1
	zusammen	4 865	5 575	- 12,7
Landesstraßen	innerhalb	1 479	1 639	- 9,8
	außerhalb	1 495	1 578	- 5,3
	zusammen	2 974	3 217	- 7,6
Kreisstraßen	innerhalb	490	484	+ 1,2
	außerhalb	431	403	+ 6,9
	zusammen	921	887	+ 3,8
Andere Straßen	innerhalb	8 233	8 888	- 7,4
	außerhalb	487	487	-
	zusammen	8 720	9 375	- 7,0
Straßen aller Art	innerhalb	12 892	14 025	- 8,1
	außerhalb	6 181	6 722	- 8,0
	zusammen	19 073	20 747	- 8,1

III. Straßenverkehrsunfälle mit nur Sachschaden

3. Beteiligte Verkehrsteilnehmer an Unfällen mit einer Schadenshöhe von 1 000 DM und mehr bei einem der Beteiligten

Art des Verkehrsteilnehmers	Ortslage	Februar			Januar/Februar			
		1969	1958	Zu-(+) bzw. Abnahme (-)	1969	1958	Zu-(+) bzw. Abnahme (-)	
		Anzahl	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	%	
Krafträder (einschließlich Kleinkrafträder über 40 km/h Höchstgeschwindigkeit)	innerhalb	6	14	) 1)	11	18	- 38,9
	außerhalb	2	3		14	5		1)
	zusammen	8	17		25	23		+ 8,7
Kraftroller (Motorroller)	innerhalb	-	2	) 1)	3	3	-
	außerhalb	1	-		1	-) 1)
	zusammen	1	2		4	3) 1)
Personenkraftwagen (einschl. Kombinationskraftwagen)	innerhalb	11 609	11 885	- 2,3	22 354	24 176	- 7,5	
	außerhalb	4 777	4 207	+ 13,5	8 526	9 259	- 7,9	
	zusammen	16 385	16 092	+ 1,8	30 880	33 435	- 7,5	
Kraftomnibusse	innerhalb	234	150	+ 56,0	382	347	+ 10,1	
	außerhalb	80	53	+ 50,9	138	126	+ 9,5	
	zusammen	314	203	+ 54,7	520	473	+ 9,9	
Oberleitungsomnibusse	innerhalb	2	-	) 1)	2	3	) 1)
	außerhalb	1	-		1	-) 1)
	zusammen	3	-		3	3		-
Liefer- und Lastkraftwagen	innerhalb	1 556	1 313	+ 18,5	2 837	2 950	- 3,8	
	außerhalb	1 128	964	+ 17,0	1 983	2 133	- 7,0	
	zusammen	2 684	2 277	+ 17,9	4 820	5 083	- 5,2	
davon: ohne Anhänger	innerhalb	1 303	1 041	+ 25,2	2 363	2 378	- 0,6	
	außerhalb	690	563	+ 22,6	1 197	1 240	- 3,5	
	zusammen	1 993	1 604	+ 24,3	3 560	3 618	- 1,6	
mit Anhänger	innerhalb	253	272	- 7,0	474	572	- 17,1	
	außerhalb	438	401	+ 9,2	786	893	- 12,0	
	zusammen	691	673	+ 2,7	1 260	1 465	- 14,0	
Sattelschlepper	innerhalb	100	93	+ 7,5	208	222	- 6,3	
	außerhalb	142	109	+ 30,3	230	236	- 2,5	
	zusammen	242	202	+ 19,8	438	458	- 4,4	
Landwirtschaftliche Zugmaschinen	innerhalb	23	30	- 23,3	38	63	- 39,7	
	außerhalb	30	41	- 26,8	56	76	- 26,3	
	zusammen	53	71	- 25,4	94	139	- 32,4	
Andere Zugmaschinen	innerhalb	27	29	- 6,9	51	69	- 26,1	
	außerhalb	27	20	+ 35,0	51	47	+ 8,5	
	zusammen	54	49	+ 10,2	102	116	- 12,1	
Sonderkraftfahrzeuge	innerhalb	106	82	+ 29,3	195	177	+ 10,2	
	außerhalb	76	35	+ 117,1	128	87	+ 47,1	
	zusammen	182	117	+ 55,6	323	264	+ 22,3	
Kraftfahrzeuge zusammen	innerhalb	13 663	13 598	+ 0,5	26 081	28 028	- 6,9	
	außerhalb	6 264	5 432	+ 15,3	11 128	11 969	- 7,0	
	zusammen	19 927	19 030	+ 4,7	37 209	39 997	- 7,0	
Fahrräder mit Hilfsmotor einschl. Kleinkrafträder von nicht mehr als 40 km/h Höchstgeschwindigkeit	innerhalb	4	6	) 1)	11	9	) 1)
	außerhalb	-	4		1	10) 1)
	zusammen	4	10		12	19		- 36,8
Fahrräder	innerhalb	8	12	) 1)	14	29	- 51,7
	außerhalb	9	9		11	15		- 26,7
	zusammen	17	21		- 19,0	25		44	- 43,2

1) Veränderung in % nicht errechnet, da Basis zu klein bzw. nicht vorhanden.

III. Straßenverkehrsunfälle mit nur Sachschaden

3. Beteiligte Verkehrsteilnehmer
an Unfällen mit einer Schadenshöhe von 1 000 DM und mehr bei einem der Beteiligten

Art des Verkehrsteilnehmers	Ortslage	Februar			Januar/Februar			
		1969	1968	Zu-(+) bzw. Abnahme (-)	1969	1968	Zu-(+) bzw. Abnahme (-)	
		Anzahl		%	Anzahl		%	
Straßenbahnen	innerhalb	93	78	+ 19,2	181	168	+ 7,7	
	außerhalb	4	2	1)	4	2	1)	
	zusammen	97	80	+ 21,3	185	170	+ 8,8	
Eisenbahnen	innerhalb	26	15	+ 73,3	44	33	+ 33,3	
	außerhalb	15	8	1)	21	26	- 19,2	
	zusammen	41	23	+ 78,3	65	59	+ 10,2	
Bespannte Fuhrwerke	innerhalb	-	2	)	-	5)	
	außerhalb	1	-	1)	1	2)	
	zusammen	1	2	)	1	7)	
Handwagen und Handkarren	innerhalb	-	1	)	1	1	-
	außerhalb	-	1	1)	-	1)	
	zusammen	-	2	)	1	2)	
Sonstige und unbekannte Fahrzeuge .	innerhalb	76	77	- 1,3	156	155	+ 0,6	
	außerhalb	12	11	+ 9,1	20	24	- 16,7	
	zusammen	88	88	-	176	179	- 1,7	
Fußgänger	innerhalb	31	42	- 26,2	50	79	- 36,7	
	außerhalb	3	7	1)	8	13	1)	
	zusammen	34	49	- 30,6	58	92	- 37,0	
Tierführer / Treiber	innerhalb	-	-	-	2	1)	
	außerhalb	1	2	)	1	2)	
	zusammen	1	2	)	3	3	-
Andere Personen	innerhalb	-	2	1)	1	3)	
	außerhalb	-	-	-	1	-)	
	zusammen	-	2	1)	2	3)	
insgesamt	innerhalb	13 901	13 833	+ 0,5	26 541	28 511	- 6,9	
	außerhalb	6 309	5 476	+ 15,2	11 195	12 054	- 7,2	
	zusammen	20 210	19 309	+ 4,7	37 737	40 575	- 7,0	
davon auf:								
Bundesautobahnen	außerhalb	1 726	1 281	+ 34,7	2 916	3 122	- 6,6	
	Bundesstraßen	innerhalb	2 888	2 926	- 1,3	5 502	6 087	- 9,6
		außerhalb	2 199	2 183	+ 0,7	3 999	4 664	- 14,3
zusammen		5 087	5 109	- 0,4	9 501	10 751	- 11,6	
Landesstraßen	innerhalb	1 559	1 585	- 1,6	2 890	3 221	- 10,3	
	außerhalb	1 490	1 342	+ 11,0	2 665	2 767	- 3,7	
	zusammen	3 049	2 927	+ 4,2	5 556	5 988	- 7,2	
Kreisstraßen	innerhalb	495	424	+ 16,7	949	919	+ 3,3	
	außerhalb	378	295	+ 28,1	726	658	+ 10,3	
	zusammen	873	719	+ 21,4	1 675	1 577	+ 6,2	
Anderen Straßen	innerhalb	8 959	8 898	+ 0,7	17 200	18 284	- 5,9	
	außerhalb	516	375	+ 37,6	889	853	+ 4,2	
	zusammen	9 475	9 273	+ 2,2	18 089	19 137	- 5,5	

1) Veränderung in % nicht errechnet, da Basis zu klein bzw. nicht vorhanden.

IV. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte im Ausland

Land	Monat ¹⁾	Jahr ¹⁾	Straßenverkehrs- unfälle mit Personenschaden	Verunglückte		
				Getötete ²⁾	Verletzte	zusammen
Belgien		1966	69 158	1 291	93 694	94 985
		1967	69 523	1 359	94 772	96 131
		1968	...	1 395	96 557	97 952
	Januar	1968	...	95	6 175	6 270
	Januar	1969	...	87	6 439	6 526
Dänemark		1966	20 408	1 020	25 437	26 457
		1967	19 673	1 077 r	24 898 r	25 975 r
		1968	...	821	26 137	26 958
	Januar	1968	...	52	1 647	1 699
	Januar	1969	...	69	1 601	1 670
Frankreich		1966	209 906	12 158	290 109	302 267
		1967	215 470	13 585	301 356	314 941
Großbritannien ³⁾		1966	291 725	7 985	384 472	392 457
		1967	276 942	7 319	362 659	369 978
		1968	...	6 810	342 398	349 208
	Dezember	1967	...	654	29 053	29 707
	Dezember	1968	...	664	29 973	30 637
Italien		1966	163 858	8 904	213 206	222 110
		1967	169 919	9 381 r	221 601 r	230 982 r
		1968	...	9 740	...	...
	Dezember	1967	...	796	16 862	17 658
	Dezember	1968	...	868	17 469	18 337
Niederlande		1966	57 375	2 620	65 304	67 924
		1967	53 408	2 862	61 102	63 964
	Juli	1967	5 463	301	6 535	6 836
	Juli	1968	4 962	285	5 549	5 834
Österreich		1966	47 250	1 876	63 466	65 342
		1967	49 539	2 125 r	66 988 r	69 113 r
		1968	48 896	2 150	66 223	68 373
	Februar	1968	2 596	137	3 402	3 539
	Februar	1969	2 240	84	3 276	3 360
Schweden		1966	16 210	1 313	21 430	22 743
		1967	15 414	1 077	21 001	22 078
		1968	15 341	1 042	21 114	22 156
	Februar	1968	811	62	1 155	1 217
	Februar	1969	1 014	63	1 411	1 474
Schweiz		1966	24 367	1 301	30 607	31 908
		1967	25 184	1 458	31 526	32 984
		1968	...	1 440	32 150	33 590
Vereinigte Staaten		1966	1 244 200	52 660	1 900 000	1 952 660
		1967	1 244 500	53 280 r	1 900 000	1 953 280 r
	November	1967	...	4 920	...	...
	November	1968	...	4 860	...	...
		1968	...	...	...	...

1) 1968 vorläufige Ergebnisse.- 2) Belgien: an der Unfallstelle Getötete; Frankreich: 1966 innerhalb 3 Tagen nach dem Unfall Gestorbene; 1967 innerhalb 6 Tagen Gestorbene. Italien: innerhalb 7 Tagen Gestorbene; Österreich ab 1966: innerhalb 3 Tagen Gestorbene; übrige europäische Länder: innerhalb 30 Tagen Gestorbene; Vereinigte Staaten: innerhalb eines Jahres Gestorbene.- 3) Ohne Nordirland.

Quelle: Amtliche Veröffentlichungen.

